



Rekonstruierte Grabkammer des „Keltenfürsten von Hochdorf“, 6. Jahrhundert v. Chr.

Eberdingen – Keltenmuseum Hochdorf

Kultur der frühkeltischen Fürsten um den Hohenasperg

Der Fund eines ungestörten frühkeltischen Fürstengrabs galt 1978/79 als archäologische Sensation, denn kaum einmal hat ein solch reich ausgestattetes Grab die Zeiten überdauert ohne beraubt zu werden. Die Ausgrabung des Landesdenkmalamtes rettete die Grabkammer vor der endgültigen Zerstörung durch den Pflug. Aufgrund jahrelanger Forschungen wurde es möglich, eine genaue Vorstellung vom ehemaligen Aussehen dieser fürstlichen Bestattung zu gewinnen. Im Keltenmuseum wird der Besucher über die Geschichte der Ausgrabung, die Arbeitsweise der Archäologie und die Erkenntnisse über die glanzvolle Epoche der Keltenfürsten informiert.

Die gesamte Grabkammer mit ihrer kostbaren Metall- und Stoffausstattung wurde werkgerecht rekonstruiert. So kann sich der Betrachter in die Zeit vor 2500 Jahren zurück versetzen lassen und begreift die Handwerkskunst der frühen Eisenzeit.



Nachgebautes keltisches Gehöft im Freibereich

Das Keltenmuseum verfügt über einen Freibereich mit der Rekonstruktion eines keltischen Gehöfts. Der frei zugängliche, wieder aufgeschüttete Fürstengrabhügel beeindruckt mit einem Durchmesser von 60 Metern. In Sonderausstellungen werden Originalfunde aus dem In- und Ausland gezeigt. Vorführungen, Kurse und Mitmachaktionen bietet das Sommerprogramm.

Das Keltenmuseum ist auch Station des „Keltenwegs“, der vom Asperg kommend, Radfahrer auf beschilderter Strecke zu verschiedenen keltischen Stätten führt.



Keltenmuseum Hochdorf/Enz
 Keltenstr. 2
 71735 Eberdingen-Hochdorf
 Telefon: 07042/78911
 E-Mail: keltenmuseum@t-online.de
www.keltenmuseum.de